

# Eheverträge aus Wenzen

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 378, am 25.2.1708

Andreas Öleman verkauft seinen Bruder Julius Oelmann seinen Großkothof in Wenzen Nr. 29. Er und seine Frau behalten sich Leibzucht vor.

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 378, am 25.2.1708

Andreas Öleman verkauft seinem Bruder Julius Oelmann seinen Großkothof in Wenzen Nr. 29. Er und seine Frau behalten sich Leibzucht vor.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band III Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.11.1724 zwischen Julius Christian Hartwig, Sohn des Halbspänners Daniel Hartwig, Wenzen Nr. 46 und Catharine Richer, Witwe des Kleinköters Andreas Hentze in Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre in Wenzen belegene Kleinköterei. Aus 1. Ehe waren 4 Kinder vorhanden, die je 24 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten, außerdem erhält der jüngste Sohn für Abtritt 3 Taler extra. Der Bräutigam verschreibt der Braut 80 Taler, die er selbst erworben, ferner 10 Marien Gulden 1 Schwein, 1 Tonne Breyhan und 1 Morgen Roggen, welches ihm sein Schwager Christof Bremer vom väterlichen Hof Nr. 46 geben muß.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band VII Seite 300

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.10.1745 zwischen dem Witwer und Kleinköter Julius Christian Hartwig, Wenzen und Catharine Marie Lorentz, Tochter des Hirten Jürgen Lorentz, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Leibzucht seinem Stiefsohn Johann Hentze in Wenzen

6. Anna Margareta Hentze \*~ 14.8.1718 00 1739 Andreas Tönnies Heuerding, Kleinköter in Kaierde

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band V Seite 135

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.3.1739 zwischen Andreas Tönnies Heuerding, Kleinköter in Kaierde und Anna Margarethe Hentze, Tochter des verstorbenen Kleinköters Andreas Hentze in Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei in Kaierde. Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder, der im Kriege ist, erhält 24 Taler. Die Braut verschreibt dem Bräutigam von ihrem Stiefvater Julius Hartwig 14 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band VIII Seite 83

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1748 zwischen Henrich Ludwig Loges, Sohn des Brinksitzers in Wenzen Jochim Loges und Catharine Marie Hentze, Tochter des verstorbenen Köters Andreas Hentze, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler die sie für sich hat, ferner 24 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder, der im Kriege ist, erhält 24 Taler.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band VII Seite 356

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.1.1746 zwischen Johann Daniel Hentze, Sohn des Kleinköters Andreas Hentze, Wenzen und Anna Catharine Müller, Tochter des verstorbenen Köters Heinrich Müller in Rengershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler die sie für sich hat und das was ihr Bruder Christof Müller laut Ehestiftung vom 24.3.1736 ihr geben muß als 15 Taler von der Köterei und 10 Taler vom Erblande 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Stiefvater Julius Hartwig unterm 30.10.1745 abgetretene Kleinköterei, sowie solches in der letzten Ehestiftung unter selben Datum beschrieben.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band XII Seite 38

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.9.1763 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Daniel Hentze aus Wenzen und Engel Christine Schulze, Witwe des Häuslings Jürgen Christof Biritz, Amelshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 14 Jahre, dann Leibzucht, so sie seine Schwiegermutter Julius Hartwig Witwe gereicht wird.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene Band XV Seite 129

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.1.1780 zwischen Heinrich Daniel Hartwig, Sohn des verstorbenen Kleinköters Julius Hartwig, Wenzen und Catharine Margarethe Henzen, Tochter des Kleinköters Johann Daniel Hentze, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Loten Flachs 5 Stiege Leinwand, so sie erworben und vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. 4 Geschwister erhalten je 10 Gulden und 1 Tonne Bier. Der Bräutigam verschreibt der Braut 90 Taler und was er sonst noch an Vermögen hat.

**TEXT:** Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 298

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1800 zwischen Ernst Ludwig Wielert, Sohn des Kleinköters Daniel Wielert Wenzen Nr. 44 und Friederike Hartwig, Tochter des Kleinköters Heinrich Daniel Hartwig, Wenzen Nr. 10, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater in 3 Jahren zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester Engel Christine erhält 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner das was sein Bruder August Wielert geben muß, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

**TEXT:** Hofverlaß und Ehekontakte Kreisgericht Greene 1817 - 1819 Seite 617

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 7.4.1819 zwischen Ernst Ludwig Wielert, Kleinköter in Wenzen Nr. 10 und Johanne Christiane Bremer, Tochter des Großköters Christian Bremer, Vorwohle Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler und 100 Loten Flachs, das sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seiner 1. Ehefrau Marie Friederike, geb. Hartwig nachgelassene Kleinköterei Nr. 10 auf 17 Jahre. Aus 1. Ehe sind 5 Kinder vorhanden.

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 399**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1797 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen und Sophie Christine Henriette Ahrbeck, Tochter des Halbspänners Ernst Ludwig Ahrbeck, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Halbspännerei. Sein Bruder Johann Heinrich Helmke und Schwester Luise Helmke erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Wenzen, Nr. 1)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 243**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1791 zwischen Johann Christian Hillebrecht, Sohn des Kleinköters Christian Hillebrecht, Bartshausen und Engel Hedwig Küster, Tochter des Halbspänners Johann Christian Küster, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 50 Taler vom Gute und 50 Taler vom zugekauften Erblande, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Wenzen, Nr. 2)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzen und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof war keine Scheune und. Die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer.

(Halbspännerhof Nr. 20, Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Großkothof Nr. 14)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspänners Daniel Hartwig, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 46)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 410**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.9.1730 zwischen dem Witwer und Halbspänner Hans Heinrich Meyer, Hallensen und Engel Hedwig Hartwig, Tochter des + Halbmeiers Heinrich Hartwig Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 1 Pferd

und Aussteuer, die ihr Bruder Harm Hartwig, Wenzen geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Aus der vorigen Ehe hatte er 3 Töchter.  
(Halbspännerhof Nr. 6, Wenzen Nr. 22)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 1**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1802 zwischen Heinrich Ludwig Schomburg, Sohn des + Kleinkötters Hans Heinrich Schomburg, Wenzen und Johanne Dorothee Henzen, Tochter des Anbauers Jürgen Christian Henze, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Anbauerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden waren 252 Taler 4 ggl vorhanden an Ackermann Heinrich Rose in Brunsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 200 Taler von Vaters Erbteil und das was sein Stiefbruder Claus Jürgen Schomburg geben muss als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 9, Wenzen Nr. 30)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 222**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1791 zwischen Heinrich Wilhelm Specht, Sohn des + Kleinkötters Johann Jürgen Specht, Ellensen und Engel Sophie Luise Hoppe, Tochter des Kleinkötters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das des Kleinkötters Heinrich Christoph Fricke in Wenzen Ehefrau, vormals Heinrich Daniel Hartwig Witwe nach Absterben ihres einzigen Sohnes Christian Hartwig wieder anheim gefallene Anbauerhaus, als gedachte ihm Bense mit Einstimmung ihres Ehemanns ihr geschenkt hat. Folgende Schulden sind am Hause: Jude Hirsch, Einbeck 18 Taler, Garnhändler Severit, Markoldendorf 8 Taler, Hartwig von Bartshausen 5 Taler, Bäcker Brinkmann, Gandersheim, 4 Taler, Heinrich Daniel Hartwig, Wenzen, 1 Taler, Friedrich Ilsemann, Mainzholzen, 1 Taler, + Hans Heinrich Schomburg, Erben, Wenzen 44 Taler. Außerdem verschreibt sie vom Vater 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Altvater Fricke behält sich lebelang Wohnung und Feuerung im Hause vor, begraben wird er von der Steinschen Kleinköterei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler.

(Anbauerhaus in Wenzen, Nr. 54, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 362**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1788 zwischen Witwer und Halbspänner Hallensen und Ilse Marie Hennigsen, Witwe des Kleinkötters + Hans Heinrich Schomburg, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler und 50 Taler von ihrem Stiefsohn Claus Jürgen Schomburg für zu gebende Leibzucht. (Nach dem Inventarium der Vormünder waren an Schomburgschen Hofe 800 Taler vorhanden.) Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 2, Wenzen Nr. 30)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 27**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.12.1782 zwischen Friedrich Ludwig Grave, Sohn des + Ölmüllers Heinrich Christian Grave, Voldagsen und Engel Hedwig Riemenschneider, Tochter des Halbspanners Hans Peter Riemenschneider, Hallensen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, 50 roten Flachs, das sie erworben 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Ölmühle mit dazu gehörigen Gerätschaften, auch Hausgerät, 2 Stück Hornvieh, 2 Brüder und 3 Schwestern, nämlich Heinrich, Franz Joachim, Engel Rosine, Amalie Charlotte und Marie Christine erhalten je 30 Taler, die Schwestern extra 1 Kuh. Da auch für

124 2/3 Taler Saat vorhanden ist, sollen seine Geschwister, sobald er Geld hat, davon noch jeden 19 Taler 4 gl geben. Sein Bruder Franz Joachim ist nicht ganz gesund, er kann deshalb in der Mühle bleiben.

Die den sämtlichen Graveschen Erben zustehende Köterei in Wenzen Nr. 12 bleibt vorläufig gemeinschaftlich. Wenn sie verkauft wird, dann erhalten die 5 genannten Geschwister 150 Taler voraus, der Rest bleibt dem Bräutigam und seinem Bruder Wilhelm. (Mühle Nr.2, Wenzen Nr. 12, Hallensen Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 249**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 16.4.1791 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Friedrich Baye, Voldagsen und Marie Eleonore Büniger, Witwe des Kleinkötters und Rademachers Christoph Kues, Wenzen Nr. 41, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 83 Taler, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Schafe, Flachs, wie sie sich mit ihrem Sohn Conrad Kues auseinander gesetzt hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht in dem kleinen Hause. (Großkothof Nr.5, Wenzen Nr. 41)

### **Ehestiftungen Amt Greene 1766 - 1771, Band 12 a, Seite 518, am 17.12.1771**

Ehestiftung am 17.12.1771 zwischen Daniel Riemenschneider, Sohn des Großköters Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzen Nr. 14 und Engel Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Riemenschneider, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeier laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Christian und 4 Schwestern, wovon schon 2 verheiratet sind, erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Christian erhält von dem Lehne jährlich 3 Himten, welche abwechselnd das eine Jahr Roggen, das andere Jahr Hafer. Deshalb ist derselbe auch verpflichtet die Hälfte der Lehnsgefälle zu berichten, jedoch nicht verpflichtet die Unkosten der noch unberichtigten Lehnsgefälle zu bezahlen. (Wenzen, Großkothof Nr. 14, Bartshausen Nr. 20)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 171, am 27.9.1830**

Ehestiftung am 27.9.1830 zwischen Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Sohn des + Ackermanns Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzen Nr. 23 und Johanne Justine Friederike Heynemeyer, 26 Jahre, Mutter: Ehefrau des Halbspänners Johann Heinrich Heynemeyer, Bartshausen, Nr. 20, vormals Witwe Heynemeyer Dorothee Luise geb. Binnewies. Bartshausen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie für sich hat und 100 Taler, die sie von ihrem + Vater ererbt hat und Abfindung 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Ackerhof Nr. 23, woran 200 Taler Schulden waren. Abfindung: Schwester Engel Justine erhält eine gleiche Aussteuer, wie die bereits verheirateten bereits erhalten haben als 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Bruder August Friedrich erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht wie in Ehestiftung 28.12.1808 verschrieben. (Wenzen, Ackerhof Nr. 23, Bartshausen Nr. 20)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 4, Seite 429, am 18.3.1826**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.3.1826 zwischen dem Kleinköter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21 und Engel Christine Hillebrecht, Tochter des Kleinköters Johann Christian Hillebrecht, Bartshausen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 21. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 21, Bartshausen Nr. 14)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 610, am 15.6.1808**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 15.6.1808 zwischen Ludwig Helmke und Johanne Marie Helmke, verwitwete Helmke, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sie war verheiratet mit Heinrich Daniel Helmke + am 3.1.1808, derselbe 9.11.1807. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine zu Bartshausen belegene Halbspännerei. Nr. 18. Er war der Sohn des Brinksitzers Jürgen Ernst Helmke und Engel Margarete, geb. Bünger Wenzen (Bartshausen Nr. 18)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 524, am 28.11.1807**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.11.1807 zwischen Heinrich Ludwig Gundelach, Sohn des Kleinköters und Viktualienhändlers Friedrich Gundelach, Wenzen Nr. 36 und Sophie Friederike Henriette Obermann, Tochter des Ackermann Johann Jürgen Obermann Brunsen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 70 Loten reinen Flachs, 60 Bund Rauflachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedene Einwohnern in Naensen ausstehen, weiter 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 6 Jahren abzutretende Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 36, Brunsen, Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 207, am 29.9.1804**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.9.1804 zwischen Daniel Holzkamp, Witwer und Häusling, Wenzen und Johanne Hedwig Hoppe, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und ihrem Vater geliehen hat und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Hoppe laut Ehestiftung 4.10.1800 geben muss, als 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, 1 Kuh. (Hallensen, Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 20, Seite 25, am 13.5.1797**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 13.5.1797 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen Nr. 1 und Johanne Justine Jahns, Tochter des + Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die beiden verheiratenden Schwestern haben bereits Mitgabe erhalten, die 2 unverheiratenden Schwestern erhalten diejenigen 700 Taler, welche nach dem Tode des Vaters bar vorhanden sind, ferner 1 Kuh und Aussteuer.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler und 200 Taler. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 49, **Brunsen Nr. 1**)

Ehestiftungen des Amtes, Greene Band 19, Seite 323

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 30.7.1796 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Christoph Pape, Wenzen, Nr. 48 und Engel Marie Simram, Tochter des Kleinköters Heinrich Christian Simram, Bartshausen Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, so sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 15 Jahre, dann Leibzucht.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 16, Seite 111

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 24.5.1783 zwischen Heinrich Christoph Schwalenberg, Sohn des + Kleinköters Johann Friedrich Schwalenberg, Wenzen Nr. 5 und Marie Christine Kasten, Witwe des Obermüllers Heinrich Christoph Sölter, Voldagsen Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam alles was sie eigentümlich besitzt, ferner die von ihrem Stiefsohn durch heutigen Vergleich zu geben Leibzuchtsabfindung. Kinder mit ihrem verstorbenen Mann hat sie nicht. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut, die vom Vater nachgelassene Kleinköterei. Sein verheirateter Halbbruder Christian Schwalenberg und seine Halbschwester Johanne Wielert erhalten je 30 Taler.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 15, Seite 216

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.10.1780 zwischen Johann Friedrich Schoppe, Sohn des + Großköters Johann Heinrich Schoppe, Wenzen, Nr. 25 und Anna Engel Marie Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat, ferner 60 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Großköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 14, Seite 421

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.6.1778 zwischen Johann Andreas Riemenschneider, Sohn des Halbspänners Heinrich Andreas Riemenschneider, Wenzen Nr. 9 und Anna Marie Dörntje, Tochter des Kleinköters Heinrich Christian Dörntje, Bartshausen, Nr. 21, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 15, Seite 82

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 3.7.1778 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, Nr. 10 und Engel Marie Schlimme, Witwe des Kleinköters Johann Heinrich Buschbaum, Wenzen, Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 20 Jahre, dann Leinzucht wie es in der Ehestiftung 2.11.1765 beschrieben. Aus erster Ehe waren 3 Töchter und 1 Sohn vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, welche er als Abtritt von seines Vaters Gute erhält, wie auch 20 Taler, 1 Kuh und eine kleine Anzahl Schafe, sowie Aussteuer.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 12, Seite 358

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.11.1765 zwischen Johann Heinrich Buschbaum, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Buschbaum Wenzen, Nr. 18 und Engel Marie Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 20 Taler für die Hochzeit und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene schuldenfreie Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 1 Bruder und 1 Schwester erhalten je 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 10, Seite 169

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 5.1.1758 zwischen Hans Jürgen Hohmann, Witwer und Brinksitzer, Wenzen und Anna Engel Hartwig, Tochter des + Kleinköters Jürgen Hartwig, Bartshausen, Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was ihr Stiefvater Hans Jürgen Grimme laut Ehestiftung 2.5.1737 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine neuerbaute Brinksitzerstelle auf 20 Jahre. Das Haus wurde vor 3 Jahren größtenteils von dem Eingebachten seiner + Frau erbaut.

Ehestiftungen des Amts Greene, Band 9, Seite 68

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 26.2.1753 zwischen Jacob Peckmann, Sohn des + Halbspänners Hans Heinrich Peckmann, Hallensen Nr. 2 und Witwe Marie Marlene Büniger, geb. Schwalenberg Wenzen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Mann hinterlassenen Halbspännerhof auf 24 Jahre. Aus erster Ehe war 1 Tochter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er selbst erworben und das was sein Schwager Johann Heinrich Baye untecessori Heinrich Christoph Peckmann nach seiner Ehestiftung vom 13.2.1738 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd, 2 Kühe und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amts Greene, Band 8, Seite 204

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 25.10.1749 zwischen Hans Harm Wullenweber, Sohn des + Großköters Hans Heinrich Wullenweber, Wenzen Nr. 29 und Anna Christine Riemenschneider, Tochter des Halbspänners Hans Heinrich Riemenschneider, Hallensen Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 45 Taler, die sie selbst erworben und vom väterlichen Gute 20 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut, die vom Vater ererbte Großkötere, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein älterer Bruder und 3 Schwestern erhalten das, was seiner Mutter Geschwister laut Ehestiftung vom 5.4.1717 erhalten haben, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amts Greene, Band 3, Seite 342

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.8.1729 zwischen Hans Heinrich Wichmann, Sohn des Häuslings Heinrich Wichmann, Wenzen, Nr. 37 und Anna Hedwig Riemenschneider, Tochter des + Halbspänners Henni Riemenschneider, Hallensen, Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder Hans Hennie Riemenschneider ihr geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seinem Vater ihm abgetretene Häuslingswesen, wovon sein Vater Leibzucht erhält. Seine Schwester erhält 15 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amts Greene, Band 1, Seite 321

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.10.1721 zwischen Jürgen Riemenschneider, Sohn des + Hans Riemenschneider aus Hallensen, Nr. 1 und Katharine Ilsabi Hennecke, Tochter des Halbspänners Curd Hennecke in Wenzen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem ihrem Bräutigam, die von ihrem Vater übergebene Halbspännerei, wovon die Eltern Leibzucht erhalten, ebenfalls erhält davon Leibzucht der Bruder ihrer Mutter Heinrich Friedrichs, weil derselbe im Hofe über 150 Taler stehen hat. Von dem Hofe haben noch zu bekommen: Walhausen, Hameln, seit einigen Jahren Zinsfrüchte, ferner Andreas Friedrichs und Hennie Friedrichs je 16 Marien Gulden. Die Braut älteste Schwester war an Hermann Hartwig verheiratet und hatte ihr Erbteil schon erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler.

Ehestiftungen des Amts Greene, Band 1, Seite 86

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 6.9.1718 zwischen Heinrich Papen, Sohn des + Kleinköters Heinrich Papen in Wenzen Nr. 48 und Katharine Margarete Papenberg, Tochter des + Jürgen Papenberg in Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinen Eltern hinterlassene stark verschuldete Kleinkötere. Sein Bruder und 2 Schwestern erhalten je 10 Marien Gulden und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amts Greene, Band 2, Seite 12

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.11.1721 zwischen Hans Jürgen Büniger, Sohn des Großköters Hermann Büniger in Naensen, Nr. 20 und Anna Margarete Gruben, Witwe des Halbspänners Hans Heinemann Wenzen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den von ihrem + Mann hinterlassenen Halbspännerhof. Der Hof war stark verschuldet und die Gebäuden im schlechten Stande. Von dem Hofe erhalten noch 2 Brüder und 2 Schwestern des + Heinemann noch 24 Taler Mitgabe, ferner die Tochter der Braut 20 Taler und Aussteuer, sowie der alte Ernst Heinemann Leibzucht. An Schulden waren außerdem noch vorhanden 60 Taler. De Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, ferner dasjenige welches sein Schwager Tiele Schwarze aus Naensen vom väterlichen Gute geben muss als 20 Marien Gulden und Aussteuer.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 9, Seite 38

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.1.1753 zwischen Jürgen Christian Geesen, Sohn des Kleinköters Hans Jürgen Geesen, Naensen, Nr. 52 und Trine Hedwig Lührie, Tochter des Halbspänners Daniel Lührie, Wenzen, Nr. 8, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon der Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten das, was der Vater seinen Geschwistern laut Ehestiftung vom 14.7.1736 geben musste, als 15 Taler Mitgabe, 10 Taler vom Erblande, 1 Pferd und Aussteuer, der jüngste Bruder erhält für Abtritt extra 15 Taler. Schulden waren vorhanden:

an das Amt 22 Taler 16 gl, Christoph Gundelach 25 Taler 12 gl, Curdt Heinrich Papenberg 20 Taler, Obligation an Witwe Büniger 7 Taler 18 gl, Gründelers Erben 50 Taler, H. H. Wichmann 20 Taler, Johann Dörries, Eimen 24 Taler, Johann Jürgen Ohlen 50 Taler, Johann Jürgen Papenberg 8 Taler, Krüger Büniger 10 Taler, Hans Jürgen Moses 22 Taler.

Außerdem noch weitere kleine Posten.

Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er selbst erworben, ferner das was sein Bruder Hans Curdt Geesen laut Ehestiftung vom 1.3.1743 geben muss.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 9, Seite 185

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.4.1754 zwischen Johann Heinrich Grimme, Witwer und Kleinköter in Wenzen, Nr. 26 und Catharine Margarete Wienecke, Tochter des + Kleinköters und Hufschmied Jürgen Wienecke Naensen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Wienecke laut Ehestiftung vom 24.2.1753 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei wie sie ihm am 1.5.1751 von seinem + Schwiegervater Mathias Heinemann abgetreten. Aus erster Ehe hatte er 1 Sohn.

Ehestiftungen des Amtes Greene, Band 16, Seite 429

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.7.1785 zwischen Hans Heinrich Papenberg, Witwer und Halbspänner in Wenzen, Nr. 4 und Margarete Hedwig Brinkmann, Tochter des + Ackermanns Hans Jobst Brinkmann, Naensen, Nr. 33, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was sie demnächst von ihrem väterlichen Gute zu erwarten hat. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut seine Halbspännerei auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Sollte der Bräutigam sterben, dann kann Braut wieder heiraten. Ihr Mann bekommt dann Leibzucht, die der jetzige Leinzüchter Christoph Fricke erhält laut Ehestiftung des Bräutigams vom 15.7.1769.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 4, Seite 37 (Ahnen Nr. 246 und Nr. 247)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 5.7.1731 zwischen Johann Jürgen Henniges, Sohn des Kleinköters Daniel Henniges, Wenzen und Anna Marie Sölter, Tochter des Großköters Hans Heinrich Sölter, Wenzen, Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon die Eltern Leibzucht erhalten.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 5, Seite 18 (Ahnen Nr. 244 und Nr. 245)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 27.3.1737 zwischen Christian Jahn, Halbspänner in Wenzen Nr. 49 und Anna Eleonore Engelke, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer vom Hofe und Linnen im Werte von 50 Taler, das sie für sich hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Stiefvater übergebene Halbspännerei, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Der Stiefvater hatte ein neues Haus auf dem Hof gebaut. Die Braut war vermutlich aus Brunsen, weil die Zeugen auch aus Brunsen waren.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 7, Seite 508 (Ahnen Nr. 242 und Nr. 243)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 27.9.1747 zwischen Christian Heinrich Büniger, Sohn des + Kleinköters und Krügers Zacharias Büniger, in Wenzen Nr. 41 und Engel Marie Wommel, Tochter des + Halbspänners und Krügers Johann Heinrich Wommel in Ammensen, Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Christian Wommel laut Ehestiftung vom 4.12.1745 ihr geben muss, als 100 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seiner Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngster Bruder und Schwester erhalten je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder Jürgen Christian in Ackenhausen ist bereits abgefunden.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 10, Seite 19 (Ahnen Nr. 242)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 27.9.1747 zwischen Christian Heinrich Büniger, Witwer, Kleinköter und Krüger in Wenzen Nr. 41 und Margarete Elisabeth Wommel, Tochter des + Halbspänners und

Krügers Johann Heinrich Wemmel in Ammensen, Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Christian Wemmel laut Ehestiftung vom 4.12.1745 ihr geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die am 27.9.1747 übergebene Kleinköterei. Aus erster Ehe waren 2 Töchter und 1 Sohn vorhanden.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 12, Seite 163 (Ahnen Nr. 120 und 121)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.7.1764 zwischen Christoph Kues, Sohn des + Kleinkötters Dietrich Kues, Vardeilsen und Marie Eleonore Büniger, Tochter des Rademachers und Kotsassen Christian Heinrich Büniger, Wenzen Nr. 41, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei. Der Vater behält vorläufig noch die Herrschaft des Hofes, dann erhalten die Eltern Leibzucht. 2 unverheiratete Schwestern erhalten 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 18, Seite 261 (Ahnen Nr. 60 und 61)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 30.4.1791 zwischen Johann Conrad Kues, Sohn des Rademachers und Kleinkötters + Christoph Kues, Wenzen Nr. 41 und Engel Dorothee Jahns, Tochter des Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Kleinköterei. Mutter hat sich verheiratet mit Baye in Voldagsen.

Ehestiftung vor dem Amt Greene Band 20, Seite 261 (Ahnen Nr. 60)

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 3.7.1802 zwischen Johann Conrad Kues, Witwer, Rademacher und Kleinkötter in Wenzen Nr. 41 und Engel Sabine Hedwig Jahns, Tochter des + Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben, ferner 350 Taler vom väterlichen Vermögen, welches beim Fürstl. Leihhause auf Zins angelegt, ferner das was ihr Schwager Johann Ludwig Rose laut Ehestiftung vom 13.5.1797 geben muss, als 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 22 Jahre. Aus erster Ehe hatte er 3 Kinder.

Ehestiftung vor dem Amt Greene 1766 - 1771, Band 12 a, Seite 58 am 17.9.1766 (Ahnen Nr. 122 und 123)

Ehestiftung zwischen Jürgen Christoph Jahns, Sohn des Halbspänners Christian Jahns, Wenzen, Nr. 49 und Justine Catharine Henniges, Tochter des Kleinkötters Johann Jürgen Henniges, Wenzen, Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler, die sie erworben und das was ihr Schwager Daniel Papenberg laut Ehestiftung vom 7.4.1764 geben muss, als 20 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 30 Marien Gulden,  
1 Pferd und Aussteuer.

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 399**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1797 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen und Sophie Christine Henriette Ahrbeck, Tochter des Halbspänners Ernst Ludwig Ahrbeck, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Halbspännerei. Sein Bruder Johann Heinrich Helmke und Schwester Luise Helmke erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Wenzen, Nr. 1)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 243**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1791 zwischen Johann Christian Hillebrecht, Sohn des Kleinkötters Christian Hillebrecht, Bartshausen und Engel Hedwig Küster, Tochter des Halbspänners Johann Christian Küster, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 50 Taler vom Gute und 50 Taler vom zugekauften Erblande, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Wenzen, Nr. 2)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großkötters Andreas Hartwig, Wenzen und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Ernst Heine-

meyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof war keine Scheune und. Die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 20, Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Großkothof Nr. 14)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspanners Daniel Hartwig, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 46)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 410**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.9.1730 zwischen dem Witwer und Halbspänner Hans Heinrich Meyer, Hallensen und Engel Hedwig Hartwig, Tochter des + Halbmeiers Heinrich Hartwig Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, die ihr Bruder Harm Hartwig, Wenzen geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Aus der vorigen Ehe hatte er 3 Töchter. (Halbspännerhof Nr. 6, Wenzen Nr. 22)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 1**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1802 zwischen Heinrich Ludwig Schomburg, Sohn des + Kleinköters Hans Heinrich Schomburg, Wenzen und Johanne Dorothee Henzen, Tochter des Anbauers Jürgen Christian Henze, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Anbauerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden waren 252 Taler 4 ggl vorhanden an Ackermann Heinrich Rose in Brunsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 200 Taler von Vaters Erbteil und das was sein Stiefbruder Claus Jürgen Schomburg geben muss als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 9, Wenzen Nr. 30)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 222**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1791 zwischen Heinrich Wilhelm Specht, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Specht, Ellensen und Engel Sophie Luise Hoppe, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das des Kleinköters Heinrich Christoph Fricke in Wenzen Ehefrau, vormals Heinrich Daniel Hartwig Witwe nach Absterben ihres einzigen Sohnes Christian Hartwig wieder anheim gefallene Anbauerhaus, als gedachte ihm Bense mit Einstimmung ihres Ehemanns ihr geschenkt hat. Folgende Schulden sind am Hause: Jude Hirsch, Einbeck 18 Taler, Garnhändler Severit, Markoldendorf 8 Taler, Hartwig von Bartshausen 5 Taler, Bäcker Brinkmann, Gandersheim, 4 Taler, Heinrich Daniel Hartwig, Wenzen, 1 Taler, Friedrich Ilsemann, Mainzholzen, 1 Taler, + Hans Heinrich Schomburg, Erben, Wenzen 44 Taler. Außerdem verschreibt sie vom Vater 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Altvater Fricke behält sich lebelang Wohnung und Feuerung im Hause vor, begraben wird er von der Steinschen Kleinköterei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler.

(Anbauerhaus in Wenzen, Nr. 54, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 362**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1788 zwischen Witwer und Halbspänner Hallensen und Ilse Marie Hennigsen, Witwe des Kleinköters + Hans Heinrich Schomburg, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler und 50 Taler von ihrem Stiefsohn Claus Jürgen Schomburg für zu gebende Leibzucht. (Nach dem Inventarium der Vormünder waren an Schomburgschen Hofe 800 Taler vorhanden.) Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 2, Wenzen Nr. 30)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 27**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.12.1782 zwischen Friedrich Ludwig Grave, Sohn des + Ölmüllers Heinrich Christian Grave, Voldagsen und Engel Hedwig Riemenschneider, Tochter des Halbspanners Hans Peter Riemenschneider, Hallensen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, 50 roten Flachs, das sie erworben 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Ölmühle mit dazu gehörigen Gerätschaften, auch Hausgerät, 2 Stück Hornvieh, 2 Brüder und 3 Schwestern, nämlich Hein-

rich, Franz Joachim, Engel Rosine, Amalie Charlotte und Marie Christine erhalten je 30 Taler, die Schwestern extra 1 Kuh. Da auch für 124 2/3 Taler Saat vorhanden ist, sollen seine Geschwister, sobald er Geld hat, davon noch jeden 19 Taler 4 gl geben. Sein Bruder Franz Joachim ist nicht ganz gesund, er kann deshalb in der Mühle bleiben.

Die den sämtlichen Graveschen Erben zustehende Köterei in Wenzen Nr. 12 bleibt vorläufig gemeinschaftlich. Wenn sie verkauft wird, dann erhalten die 5 genannten Geschwister 150 Taler voraus, der Rest bleibt dem Bräutigam und seinem Bruder Wilhelm. (Mühle Nr.2, Wenzen Nr. 12, Hallensen Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 249**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 16.4.1791 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Friedrich Baye, Voldagsen und Marie Eleonore Bünger, Witwe des Kleinkötters und Rademachers Christoph Kues, Wenzen Nr. 41, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 83 Taler, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Schafe, Flachs, wie sie sich mit ihrem Sohn Conrad Kues auseinander gesetzt hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht in dem kleinen Hause. (Großkothof Nr.5, Wenzen Nr. 41)

### **Ehestiftungen Amt Greene 1766 - 1771, Band 12 a, Seite 518, am 17.12.1771**

Ehestiftung am 17.12.1771 zwischen Daniel Riemenschneider, Sohn des Großkötters Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzen Nr. 14 und Engel Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspanners Hans Heinrich Riemenschneider, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeier laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Christian und 4 Schwestern, wovon schon 2 verheiratet sind, erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Christian erhält von dem Lehne jährlich 3 Himten, welche abwechselnd das eine Jahr Roggen, das andere Jahr Hafer. Deshalb ist derselbe auch verpflichtet die Hälfte der Lehnsgefälle zu berichten, jedoch nicht verpflichtet die Unkosten der noch unberichtigten Lehnsgefälle zu bezahlen. (Wenzen, Großkothof Nr. 14, Bartshausen Nr. 20)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 171, am 27.9.1830**

Ehestiftung am 27.9.1830 zwischen Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Sohn des + Ackermanns Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzen Nr. 23 und Johanne Justine Friederike Heynemeyer, 26 Jahre, Mutter: Ehefrau des Halbspanners Johann Heinrich Heynemeyer, Bartshausen, Nr. 20, vormals Witwe Heynemeyer Dorothee Luise geb. Binnewies. Bartshausen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie für sich hat und 100 Taler, die sie von ihrem + Vater ererbt hat und Abfindung 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Ackerhof Nr. 23, woran 200 Taler Schulden waren. Abfindung: Schwester Engel Justine erhält eine gleiche Aussteuer, wie die bereits verheirateten bereits erhalten haben als 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Bruder August Friedrich erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht wie in Ehestiftung 28.12.1808 verschrieben. (Wenzen, Ackerhof Nr. 23, Bartshausen Nr. 20)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 4, Seite 429, am 18.3.1826**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.3.1826 zwischen dem Kleinkötter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21 und Engel Christine Hillebrecht, Tochter des Kleinkötters Johann Christian Hillebrecht, Bartshausen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 21. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 21, Bartshausen Nr. 14)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 610, am 15.6.1808**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 15.6.1808 zwischen Ludwig Helmke und Johanne Marie Helmke, verwitwete Helmke, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sie wat verheiratet mit Heinrich Daniel Helmke + am 3.1.1808, derselbe 9.11.1807. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine zu Bartshausen belegene Halbspännerei. Nr. 18. Er war der Sohn des Brinksitzers Jürgen Ernst Helmke und Engel Margarete, geb. Bünger Wenzen (Bartshausen Nr. 18)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 524, am 28.11.1807**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.11.1807 zwischen Heinrich Ludwig Gundelach, Sohn des Kleinkötters und Viktualienhändlers Friedrich Gundelach, Wenzen Nr. 36 und Sophie Friederike Henri-

ette Obermann, Tochter des Ackermann Johann Jürgen Obermann Brunsen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 70 Loten reinen Flachs, 60 Bund Rauhfachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedene Einwohnern in Naensen ausstehen, weiter 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 6 Jahren abzutretende Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 36, Brunsen, Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 207, am 29.9.1804**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.9.1804 zwischen Daniel Holzkamp, Witwer und Häusling, Wenzen und Johanne Hedwig Hoppe, Tochter des Kleinkötters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und ihrem Vater geliehen hat und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Hoppe laut Ehestiftung 4.10.1800 geben muss, als 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, 1 Kuh. (Hallensen, Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene, Band 20, Seite 25, am 13.5.1797**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 13.5.1797 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen Nr. 1 und Johanne Justine Jahns, Tochter des + Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die beiden verheiratenden Schwestern haben bereits Mitgabe erhalten, die 2 unverheiratenden Schwestern erhalten diejenigen 700 Taler, welche nach dem Tode des Vaters bar vorhanden sind, ferner 1 Kuh und Aussteuer.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler und 200 Taler. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 49, **Brunsen Nr. 1**)